Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

das ist grosser den stelen Nun ist
stelen nachen alberg ein todsünd
so ist rauben noch ein grossere
todsündt vnd ist nicht allam
darumb grosser das es geschicht
mit gewalt vnd an recht Es
ist darumb grosser sündt wen
er schätzt halt einen fuer ring
für leicht So er spricht zu dem
den er messen wänstu lieber
ich wiß erst nicht wie ich mes
sen schol oder wegen schol wol
destu das paß verstehen dum ich
ey hör auff vnd andre solleiche
redt Nun hab wir das stelen
nachen alberg ist ein todsündt
vnd haben nun wie rauben
noch ein grossere todsündt sey
Aus dem mag man nun wol
versten vnd erchennen wie
swärleich vnd grozleich die
sünden die da die maß oder
das gewicht felschent vn die
die poz hab fuer guet gebnt
vnd pesunderleich so ist daz hie
zu wiem nächent gemäm
wie der leyt geb den weinsch
enckt wolfayl oder teüer den
noch so pricht ab gen ainicklich
der maß vnd gibt posse maß
vnd so er den weim paß failer
auff tuet So gibt er doch nur
die rasten maß vnd das erst
phenbert vnd so er dem poten
ein halbe ächterin misst so pricht
er ab der maß gar leicht fuer
ainen helbing oder fuer ainen
halben helbigen vnd so er daz
tuet hamleich vnd plent die
poten mit etwe so ist er ein
dewp wam er stilt das oder
er nimbt es hamleich vnd
ob er das nimpt mit gewalt
vnd behalt mit gewalt offen
barleich so ist er ein ruber
wam er raubt einem das sein
als dem das offt geschicht so
ein pot spricht lieber full die
maß so spricht er hin wider Es
stet mich so vil pfening vnd so
vil vnd chert sich nichtz daran
vn peraubt den poten des vbri
gen an der maß vnd er halt
im das vor mit gewalt vn ee
das er sich wil verwegen ains
clain zeytleichen gewins ee
pestheidigt er seinen nagsten
vn ist verstehenleich als offt
er das tuet vn ab pricht ainen
helbigen oder ainen halben
helbigen mit willen an ainer
ächterin oder an ainer halben
als offt tuet er ein todsündt wan
er nimpt einem das sein das
vbrig an der maß es sey ein
helbert oder ein halbs helbert